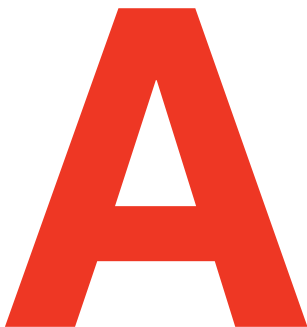




Fünfte Architekturwoche



**Fünfte
Architekturwoche
A5**

**Augsburg
17. bis 23. Juli 2010**

**Umbruch
Abbruch
Aufbruch**

www.architekturwoche.org

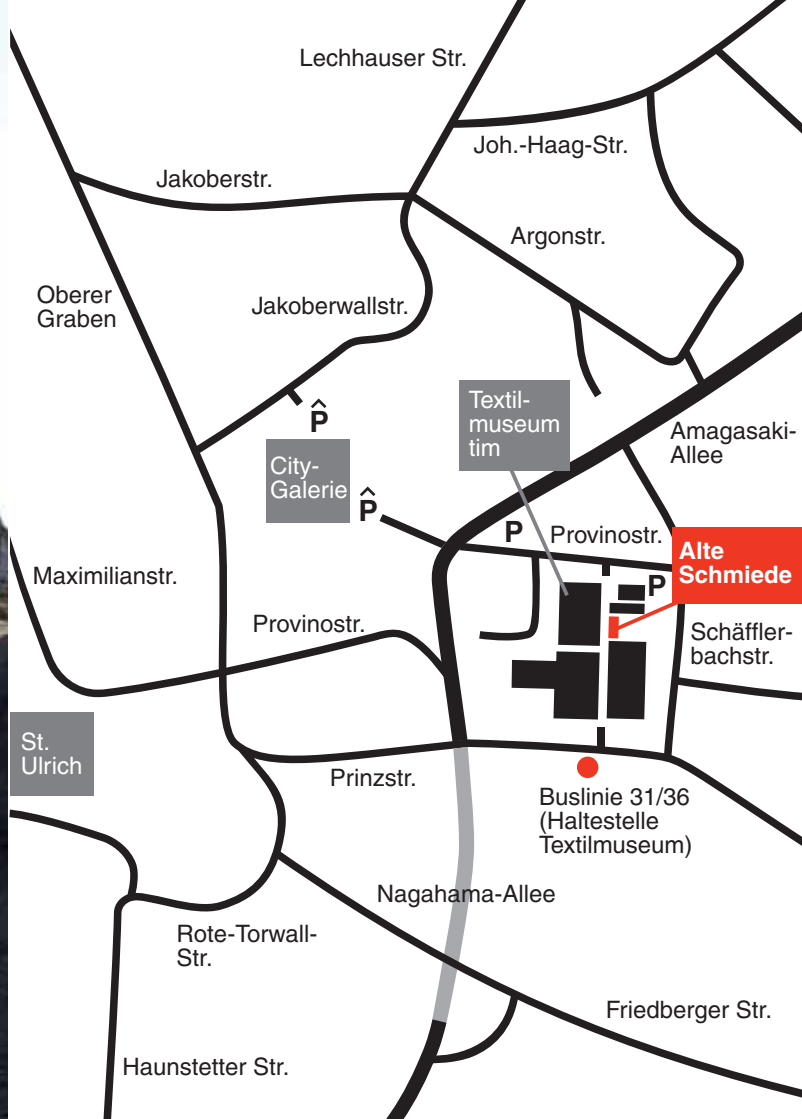
Bund Deutscher Architekten

BDA



A
5

Zentraler Veranstaltungsort:
Alte Schmiede (ehem. Augsburger Kammgarnspinnerei)
Provinostraße 46
86153 Augsburg





„Umbruch. Abbruch. Aufbruch“ ist der vieldeutige Titel der mittlerweile bereits Fünften Architekturwoche. Das öffentliche Interesse an Architektur und Städtebau wächst stetig. Eindrucksvoll hat dies die Resonanz auf die Veranstaltungen der Vierten Architekturwoche im Jahre 2008 bewiesen. Mit großer Freude habe ich daher auch die Schirmherrschaft für die Veranstaltung in diesem Jahr übernommen. In Augsburg wird an allen Ecken und Enden gebaut, umgebaut, ergänzt und erweitert. Textilviertel, Maximilianstraße und Königsplatz – um nur einige Beispiele zu nennen. Ohne Übertreibung kann man sagen, dass Augsburg derzeit eine Stadt im Umbruch und Aufbruch ist. Die über 2000-jährige Geschichte unserer Stadt zeigt aber auch, dass die Zukunftsaufgabe Stadtbau nichts Neues ist. Denn Städte wurden und werden permanent verändert und an neue Anforderungen angepasst. Ich bin sehr gespannt auf die diesjährige Architekturwoche in Augsburg und freue mich auf interessante Diskus-

sionen, verschiedene Meinungen und vielfältige Gespräche über die Architektur und ihre Qualität in Augsburg.

Ein großes Lob und vielen Dank dem Bund Deutscher Architekten für innovative und neue Ideen und der Fünften Architekturwoche ein gutes Gelingen!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Gribl'.

Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister

Umbruch. Abbruch. Aufbruch

Fünfte Architekturwoche A5
in München, Traunstein, Nürnberg,
Erlangen, Fürth, Augsburg,
Kempten, Würzburg, Landshut,
Regensburg

Unter dem Motto „Umbruch. Abbruch. Aufbruch“ setzt die Fünfte Architekturwoche den Rahmen für Projekte, die sich mit der Stadt, dem Stadtrand und der Vorstadt beschäftigen. Vom 16. bis zum 24. Juli 2010 möchte der Bund Deutscher Architekten – BDA in Bayern das Interesse für baukulturelle Belange wecken und darüber hinaus das kritische Bewusstsein in der Gesellschaft stärken. Architektur und Stadtplanung sollen in dieser Woche ein lebendiger, erfahrbarer Bestandteil unserer Kultur und Gegenstand des öffentlichen Diskurses sein.

Die Stadt mit ihren Veränderungen, ihren aktuellen Entwicklungen zu verstehen, neu zu erfassen, Grenzen und gewohnte Sehweisen in Frage zu stellen und neuen Entwicklungen Raum und angemessene Bedeutung zu geben – das sind die Ziele der geplanten Veranstaltungen.

So vielschichtig wie das Thema ist auch das Spektrum der Akteure innerhalb der A5: Architekten,

Planer, Philosophen und Künstler werden in Interviews, Filmen, Führungen und Ausstellungen, in Interventionen und Dokumentationen den prozesshaften Wandel unserer gebauten Umwelt beleuchten. Referenten aus unterschiedlichsten Disziplinen werden fundiert, kompetent und zugleich inspirierend über im Wandel befindliche Stadtbilder, neue und ehemals gedachte Utopien und Visionen diskutieren. Ziel ist es, gemeinsam neue Sichtweisen zum Thema „Stadt“ zu entdecken.

Die enge Zusammenarbeit des BDA Bayern mit allen Kooperationspartnern – der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, der Bayerischen Architektenkammer, den teilnehmenden Städten und den vielen regionalen Partnern und Förderern ist Garant dafür, dass auch die 5. Architekturwoche in 10 bayrischen Städten wieder zu einem Forum wird, das Raum für lebendige Dialoge und inspirierende Entdeckungen bietet.

Auch in diesem Jahr werden Hochschulen, Museen, Galerien und Künstler in die Architekturwoche eingebunden. Die Studenten und Kulturschaffenden sollen mit ihrem Potenzial zum Experiment die Veranstaltungen mit ihren Denkanstößen bereichern.

Den Kolleginnen und Kollegen aus dem BDA die zum fünften Mal die Architekturwoche organisiert haben, unseren Partnern und Sponsoren sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Kräften möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Zur fünften Architekturwoche lade ich Sie herzlich ein. Die A5 bietet Ihnen die Möglichkeit, die Stadt aus anderen Blickwinkeln kennen zu lernen, neue und unbekannte Orte und Gebiete zu entdecken, mit Fachleuten und interessierten BürgerInnen zu diskutieren und natürlich auch mit uns zu feiern. Der BDA Bayern freut sich auf Sie!

Petra Schober
Landesvorsitzende BDA Bayern



Fotodesign-Lenik.de

Umbruch. Abbruch. Aufbruch Fünfte Architekturwoche A5 Augsburg

Es gibt überregional ähnliche Probleme in allen Städten. Verluste an Identität, Veränderungen des öffentlichen Raumes, die Eventisierung der Plätze sowie ökonomischer und soziologischer Wandel.

Das Thema „Umbruch. Abbruch. Aufbruch“ lässt sich natürlich baulich ebenso wie gesellschaftlich, kulturell und künstlerisch interpretieren. Es geht um die Frage, wie wir mit dem Vorhandenen, Aufgefundenem umgehen. Und mit Neuem, Andersartigen, Visionen und Utopien. Aber auch um die Kräfte, die unsere gebaute Umwelt beeinflussen. Welche Lobby setzt ihre Interessen am stärksten durch? Wir brauchen mehr Unterstützung für gute Architektur und nachhaltigen Städtebau, für Qualität im Planen und Bauen.

Wir in Augsburg denken an das Textilviertel. Verlassen. Verloort. Entdeckt. Genutzt. Was bleibt, was geht, was kommt? Als zentralen Veranstaltungsort sind wir mitten drin, in der Alten Schmiede auf dem ehemaligen AKS-Gelände. Es wird informativ, anregend und unterhaltend.

Dann gibt's da noch die Innenstadtentwicklung. Gewaltige Stadtumbau-

vorhaben sind weitreichend. Was ist Stand der Planungen? Wem gehört die Stadt?

Außerdem wollen wir uns damit beschäftigen, welche Haltungen gegenüber alter Bausubstanz eingenommen werden können.

Thematische Spaziergänge, eine Kamintour und eine Fahrradtour mit Erläuterungen führen zu Unbeachtetem. Exkursionen laden ein zu Besichtigungen.

Neben einer Kunstaktion mit Ausstellung in der Ecke-Galerie öffnen die vier Galerien im Glaspalast an einem Abend und laden bei freiem Eintritt zum Besuch ein.

Das Theater zeigt Auszüge aus den vielbeachteten „Webern von Augsburg“, die vor Ort eine prägende Epoche für die Stadt vermitteln.

Musikalische und visuelle Hommagen, speziell komponiert, setzen sich mit der Textilvergangenheit und dem einst pulsierenden Arbeiterleben auseinander. Ein einmaliger Konzertabend mit zeitgenössischer Musik verbindet analogen und digitalen Sound. Wir erfahren die Nähe von Musik und Architektur.

Die baulichen Um-, Ab- und Aufbrüche auf dem (F)Hochschul-

Campus werden begangen, aufgezeigt wird der Umbruch in der Lehre.

Am Ende der Woche schauen wir uns Masdar-City an – als Film. Aufbruch oder ein großes Marketing-Spektakel?

Ach ja, los geht's, wie immer, mit der thomaswechspreis-Verleihung.

Die vollgepackte Woche zeigt auf unterschiedlichste Weise Annäherungen an unser Thema Umbruch. Abbruch. Aufbruch.

Danken möchte ich unseren Akteuren mit ihrem außerordentlichen Engagement, ihrer Beharrlichkeit von der Idee bis zur Umsetzung. Ebenso unseren vielen Unterstützern, den Kooperationspartnern, Sponsoren und Helfern. Ohne sie wäre all dies nicht möglich. Großer Dank gilt auch dem Hausherrn Dr. Schnürch, der uns diesen wunderbaren Ort für eine Woche zur Verfügung stellt.

Sie alle lade ich herzlich ein, das vielfältige Programm anzunehmen und sich aktiv zu beteiligen.

Roman Adrianowytsch
Stellvertretender Vorsitzender BDA
Kreisverband Augsburg-Schwaben
Vorstandsmitglied im BDA Bayern

Samstag, 17.07.2010

20.00 Uhr

Alte Schmiede

Eröffnung der A 5

Begrüßung: Werner Eberle

1. Vorsitzender BDA Kreisverband
Augsburg-Schwaben

Grußwort: Dr. Kurt Gribl,
Oberbürgermeister der
Stadt Augsburg

Einführung: Roman Adrianowitsch
Stellvertretender Vorsitzender BDA
Kreisverband Augsburg-Schwaben
Vorstandsmitglied BDA Bayern



thomaswechspreis 2010

Verleihung und Ausstellung

Der thomaswechspreis wird alle zwei Jahre vom BDA Augsburg-Schwaben an Bauherren und Architekten gemeinsam verliehen. Ausgezeichnet werden Bauten in Schwaben, die eine besondere Qualität im Umgang mit der gebauten Umwelt aufweisen und denen eine zeitgerechte Auseinandersetzung mit der Bauaufgabe zugrunde liegt. Die Arbeiten werden während der gesamten Architekturwoche gezeigt. Wir präsentieren die Entscheidung der Jury und freuen uns auf einen spannenden Abend mit unseren Gästen.



Foto: Roman Adrianowitsch

Sonntag, 18.07.2010

15.00 Uhr

Treffpunkte am jeweiligen Ausgangspunkt (siehe Plan Seite 26/27)

4 gehWEGE

Vier zeitgleiche Führungen:

Schleichweg

Michael Adamczyk,
Michaela Hermann

Schienenweg

Volker Schafitel,
Walter Bachhuber

Wasserweg

Michael Oswald,
Murat Yildirim

Grünweg

Jens Emminger,
Maria Schönthier

Ulrichsplatz, Hanreibach, Findelgässchen,...

Plätze, Kanäle, Orte, die mehr oder weniger bekannt sind und alle eines gemeinsam haben: sie liegen an Wegen, die sich im oder um das Textilviertel befinden. Diese Orte mit ihren Um-, Ab- und Aufbrüchen kennenzulernen, neu zu entdecken, das erste Mal wahr zu nehmen, ist Ziel der vier markierten Wege. Wir nehmen Sie mit zu Spaziergängen durch ein vielleicht weniger bekanntes Augsburg hin zum einstigen Zentrum europäischer Textilgeschichte und zentralen Veranstaltungsort der Architekturwoche.

Am Sonntag den 18. Juli noch geführt, werden die gehWEGE für die restlichen Tage zur Selbstentdeckung in die Obhut Augsburgs übergeben. Die genauen Wege mit Start und Ziel können dem Plan auf Seite 26/27 entnommen werden.



Foto: Maria Schönthier

18

Sonntag, 18.07.2010
 17.00 Uhr
 Alte Schmiede

Präsentation des Klangkunstprojekts HÖRHÜLLE von Schülern/innen zwischen 8 und 18

*Musik braucht Raum.
 Ohne Raum keine Musik
 Musik braucht Resonanz.
 Jedes Instrument hat einen
 Resonanzkörper.
 Jeder Raum ist ein Resonanzkörper.
 Von der Höhle bis zur Kathedrale.
 So kann umgekehrt jeder Raum
 auch zum Klingen gebracht werden.*

Die zeitgenössische Musik und die Klangkunst haben das Verhältnis von Musik und Architektur/Raum thematisiert und neue Formen der Klang- und Musikwahrnehmung entwickelt.

SchülerInnen der VS Centerville-Süd, der Agnes-Bernauer-Realschule und des Förderzentrums für Hörgeschädigte erforschten im Schuljahr 2009/2010 die Zusammenhänge von Raum und Klang und entwerfen 3 Klangräume, die im Rahmen der A5 nun erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Eine Veranstaltung von
MEHR MUSIK!

18

Sonntag, 18.07.2010
 18.00 Uhr
 Alte Schmiede

RAUM|KLANG|FORM|SCHALL
 Vortrag mit Christian Z. Müller

F.W.J. Schellings Floskel „Architektur ist erstarrte Musik“ stammt aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Ein halbes Jahrhundert später lösen sich die allgemein anerkannten Regeln der Künste weitgehend auf, die Moderne ist der neue Stil. Starke Veränderungen finden daher auch in Architektur und Musik statt. Inwieweit die geflügelte Bezeichnung noch immer greift, eruiert der Vortrag, in dessen Mittelpunkt das Werk des Architekten und Komponisten Iannis Xenakis steht, Mitarbeiter bei Le Corbusier und verantwortlicher Projektleiter des Philips-Pavillons (Weltausstellung 1958, Brüssel), der als Schlüsselwerk für die Beziehung von Musik und Architektur gilt.

Eine Veranstaltung von
MEHR MUSIK!



Foto: Frauke Wichmann

18

Sonntag, 18.07.2010
 20.30 Uhr
 Alte Schmiede

„Spinning wheel“ – eine musikalische und visuelle Hommage an die Augsburger Textilvergangenheit und -zukunft

Musik: Walter Bittners Zakedy Music
 feat. Ute Legner (voc)
 Visualisierung: Eric Zwang Eriksson,
 Sergej Felber

Walter Bittners Zakedy Music
 sind: Walter Bittner (Schlagzeug,
 Samples) Stephan Holstein (Klarinette,
 Bassklarinette, Saxophon)
 Daniel Eberhard (Piano, Akkordeon)
 Uli Fiedler (Kontrabass)



Die Augsburger Textilvergangenheit und die Schauplätze des regen industriellen Geschehens in Augsburg bewegen bis heute. Die Ausnahmeband um den Schlagzeuger Walter Bittner, die Sängerin Ute Legner und der Projektionskünstler Eric Zwang Eriksson vollziehen eine musikalisch-visuelle Annäherung an das Thema an einem historischen Ort noch vor dessen Umgestaltung. Aus Gedichtvertonungen, bearbeitetem Volksliedgut, mit Einflüssen aus Jazz und Pop entsteht in Verbindung mit den Visualisierungen Zwang Erikssons eine eindrucksvolle Hommage an den Ort des einst pulsierenden Arbeiterlebens.

Montag, 19.07.2010

17.00 – 18.00 Uhr

Treffpunkt: St. Peter am Perlach

Trampelpfad, Fuggerzeile, Kaisermeile ... und was nun?
Kunsthistorische Rückblicke und neue Planungen zum Thema Maximilianstraße

Saskia Bähren, Kunsthistorikerin
Alen Jasarevic, Architekt

Unseren Streifzug durch die Geschichte entlang der Stadtachse Maximilianstraße beginnen wir am Perlachturm. Wir rekonstruieren das Jahr 1516 und spazieren auf den Spuren Augsburger Häusergeschichten über die Kaisermeile zum alten Wallfahrtsort der Hl. Afra. König Maximilian hatte dort im Jahr 1500 den Grundstein für das neue „Reichsgotteshaus“ gelegt. Die ehemalige Schaubühne von Kaisern, Königen und Patriziern liegt vor uns und nun werfen wir einen Blick in die Zukunft des historischen Erbes, den Anfang des Jahres, im Januar 2010, die „Architekturwerkstatt“ anvisierte.

Spaziergang-Ende:
St. Ulrich und Afra



Foto: Roman Adrianowytsch

Montag, 19.07.2010

18.15 Uhr

Treffpunkt: St. Peter am Perlach

Standpunkte und Blickpunkte
Spaziergang von der Innenstadt ins Textilviertel

Gertrud Roth-Bojadzhiev,
Kunsthistorikerin

Architektur bildet unter vielfältigen Aspekten unseren Lebensraum. Im Zusammenspiel von umbautem und unbebautem Raum und abhängig vom jeweiligen Standpunkt sich unverwechselbare Stadträume ergeben, führt der Spaziergang von der Innenstadt in das Textilviertel. Es wird die Rede sein von Umraum, Zwischenraum und Freiraum.

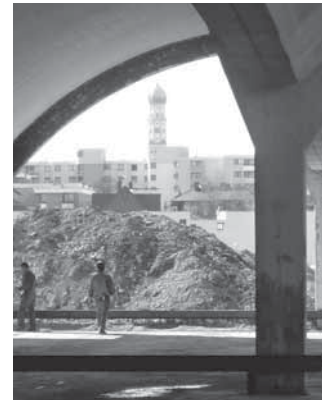


Foto: Roman Adrianowytsch

Montag, 19.07.2010

20.00 Uhr

Alte Schmiede

ArchitekturClub: Kö & Co. Teil 3 – Wem gehört die Stadt?
Podiumsdiskussion mit Norbert Diener, Leiter Stadtplanungsamt; Dr. Peter Fassl, Bezirksheimatpfleger; Dr. Alexander Jungmann, Stadtsoziologe; Klaus Kehrbach, Architekt; Moderation: Wolfgang Jean Stock, Journalist

Bahnhof, Königsplatz, Maxstraße... Vorschläge – Planungen – große Veränderungen: Was erwarten die Bürger von Stadtplanung und deren Umsetzung? Wie erreichen wir Schönheit, Wohlbefinden und Aufenthaltsqualität in der Stadt? Bringt die aktuelle Entwicklung Frust oder Freude? In Zeiten des Wandels, gefangen im Spannungsfeld zwischen Identität und Konsum, bedrängt von unterschiedlichen Interessen, hat die Stadtplanung die Aufgabe, einen sinnvollen Ausgleich zu ermöglichen. – Eine Veranstaltung des Treffpunkt Architektur Schwaben



Foto: Roman Adrianowytsch

20

Dienstag, 20.07.2010

18.00 Uhr

tim

Die Weber von Augsburg

Theater (Auszüge)

Das Stück „Die Weber von Augsburg“ entstand auf der Grundlage von historischen Recherchen und in intensiven Gesprächen mit Zeitzeugen der Augsburger Textilgeschichte. Sämtliche Aufführungen, seit der Premiere am 3.10.09 auf dem Gelände der Dierig AG, sind ausverkauft und beeindrucken die Zuschauer mit der Stärke und Tragik einer ganzen Epoche. An mehreren Stationen werden zur heutigen Veranstaltung Auszüge aus den Monologen in ausgewählten Räumen aufgeführt.

Begrenzte Teilnehmerzahl.



Foto: Nik Schölzel

20

Dienstag, 20.07.2010

20.00 Uhr

Alte Schmiede

ArchitekturClub:

Textilviertel –

gestern heute morgen

Vortrag von Ursula Steude, Projektbearbeiterin im Stadtplanungsamt

Ein Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept für das Textilviertel. Ziele und Strategien für den Umbau der ehemaligen Industriebrachen. Welche Ziele und Maßnahmen sind für die ehemaligen Industriebrachen im Textilviertel vorgesehen und wie soll das Gebiet mit neuem Leben gefüllt werden?

Vorstellung von Planungen:

Thomas Glogger, Architekt

anschl. Diskussion



Nürnberg Luftbild, Hajo Dietz



Fotodesign-Lenk.de

21

Mittwoch, 21.07.2010

17.00 Uhr Abfahrt

Treffpunkt: Hochablassbrücke
Westseite (16.45 Uhr)

Die Proviantbach-Expedition

Eine Fahrradtour (ca. 8 km) vom Hochablass in die Wolfzahnau, entlang des Stadt- und Proviantbachs

Anmeldung nicht erforderlich

Ansprechpartner: Fritz Effenberger,
(mobil 0175/2426926)

Wir folgen vom Hochablass dem Eiskanal durch den Spickel und wenden uns am Damaschkeplatz dem Herrenbach und späteren Proviantbach zu, der durch das Textil- und Schlachthofviertel und vorbei an Klein-Venedig und der Bleich in die Wolfzahnau führt. Dort vereinen sich die Stadtbäche wieder mit dem Proviantbach und fließen in den Lech zurück. Das letzte Stück des Wolfzahnauwegs führt buchstäblich über Stock und Stein, belohnt aber mit dem direkten Blick auf den Zusammenfluss von Lech und Wertach.



Foto: Fritz Effenberger

Mittwoch, 21.07.2010

18.00 Uhr

Treffpunkt: „jean-stein“ – Kamin der Hasenbräu, Kapuzinergasse 15

Kamin-Tour

Zu Fuß vom höchsten Schornstein der Innenstadt zur Augsburger Kammgarnspinnerei

Michael Adamczyk, Architekt

Fabrikschornsteine.

Einst Symbole der Wirtschaftskraft, sind sie heute ohne wirklichen Nutzen. Während sich in den letzten 100 Jahren die Gesellschaft und die Arbeitswelt radikal verändert haben, sind einige Kamine wie vergessene Zeitzeugen einer vergangenen Epoche übriggeblieben. Welche Bedeutung sie heute haben und wie man damit um geht, das lässt sich vorzüglich bei dieser Tour erörtern.



Foto: A. Dippelhofer



Foto: Michael Adamczyk

Mittwoch, 21.07.2010

20.00 Uhr

Alte Schmiede

ArchitekturClub: denkMal! Vom Umgang mit Vorhandenem

Werkvortrag und Podiumsdiskussion

Gastredner:

- Helmut Dietrich, Dietrich I Untertrifaller Architekten, Bregenz
- Walter Angonese, Architekt, Kaltern
- Peter Haimerl, Architekt, München
- Dr. Waltraud Kofler Engl, Amt für Bau- und Kunstdenkmäler, Südtirol
- Dr. Markus Weis, Referatsleiter im Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege
- Prof. Dr. Eberhard Hilbich, Stadtheimatpfleger Augsburg

Moderation: Wilhelm Warning,
Bayerischer Rundfunk

Augsburg besitzt ein außerordentlich reiches Erbe an bedeutender Bausubstanz vergangener Epochen. Baudenkmäler prägen entscheidend als teilweise hochkarätige Einzelbauten oder in Form von Ensembles das Bild unserer Stadt. Der Umgang mit historischer Bausubstanz bedarf des besonderen Augenmerks und Engagements von Denkmalpflege und Architektur.

Was ist schützenswert? Welche theoretischen Grundsätze sichern einen verantwortungsvollen, zeitgemäßen und architektonisch qualitätvollen Umgang mit Denkmalern? Welche Forderungen sind aufzustellen? Welche Nutzungen sind möglich? Wie ist mit Spuren und Authentizität umzugehen? Eine Reihe von Fragestellungen führt zu oft kontroversen öffentlichen und fachlichen Haltungen.

Berichte und Stellungnahmen der international bekannten Architekten Helmut Dietrich und Walter Angonese aus Vorarlberg und Südtirol, sowie der Direktorin für Bau- und Kunstdenkmäler in Südtirol Dr. Waltraud Kofler Engl sollen unseren Blick weiten und schärfen. Ihre beispielhaften Werke im Umgang mit historischer Bausubstanz motivieren. An der anschließenden Podiumsdiskussion nehmen außerdem lokale Vertreter von Denkmal-schutz, Behörde und Baupraxis teil.



Foto: Wikipedia

Donnerstag, 22.07.2010

17.00 Uhr

Campus der Hochschule

Campus-Rundgang, Hochschule Augsburg

Schüle-Gelände: H. Heckel, H. Butz
Brunnenlechgässchen: Fr. Dietrich-
Rechner, H. Lang (Projektleiter)

Treffpunkt (siehe Plan rechts):
Servicezentrum der Hochschule
Augsburg, am Kunstwerk
„Konzentration,“ Zugang über die
Haunstetter Straße

Die Hochschule Augsburg blickt auf
eine 300-jährige Entwicklungsges-
chichte zurück. 1710 als Reichstäd-
tische Kunstakademie gegründet,
werden hier derzeit mehr als 4000
Studenten an sieben Fakultäten
ausgebildet. Sie ist somit zu einem
festen Bestandteil in der Hochschul-
landschaft geworden.

Auf diesem Weg zu einer modernen
und zukunftsfähigen Lehranstalt
war es deshalb unumgänglich, die
Gebäude und Räumlichkeiten den
neuen Anforderungen anzupassen.
Durch eine Reihe von Projekten
wird sich das Erscheinungsbild der
Hochschule Augsburg wandeln.
Der Freistaat Bayern investiert
52 Mio. Euro im Rahmen des Pro-
gramms „Zukunft Bayern 2020“.
Es entstehen zwei Neubauten,

das Institutsgebäude der Fakultät
Maschinenbau und das Gebäude W
der Fakultät Wirtschaft und Infor-
matik, während das Gebäude C der
Fakultät Architektur- und Bauinge-
nieurswesen und das Gebäude E
der Fakultät Elektrotechnik saniert
werden.

Der Spaziergang durch den Cam-
pus am Brunnenlech und weiter am
Roten Tor zeigt die aktuellen bau-
lichen Entwicklungen an der Hoch-
schule Augsburg.

**Im Anschluss an die Führung
(18.40 Uhr) wird der Präsident
der Hochschule Augsburg,
Herr Prof. Dr. Hans-Eberhard
Schurk, die interessierten
Besucher über „Umbruch.
Abbruch.Aufbruch“ in der Lehre
der Augsburger Hochschule
informieren.**



Foto: A. Dippelhorfer

Donnerstag, 22.07.2010

18.00 – 20.00 Uhr

Glaspalast, 86153 Augsburg

Offener Kunstabend

mit Einführung und freiem Eintritt
in alle vier Galerien: Glaspalast H2 /
Pinakothek der Moderne / Kunst-
museum Walter / Galerie Noah

Gleich vier Galerien mit ständig
wechselnden Ausstellungen befinden
sich unter einem Dach.

1909 wurde der sogenannte Glas-
palast in Rekordzeit als einer der
ersten Stahlskelettbauten mit groß-
flächigen Glasfassadenelementen
errichtet. Einst sollte er noch nach
Westen um die gleiche Größe er-
weitert werden.

Seit 2002 ist das Gebäude renoviert
und besitzt großzügige und helle
Ausstellungsräume und ist heute
das Wahrzeichen des Textilviertels.

22

Donnerstag, 22.07.2010

19.30 Uhr

Alte Schmiede

VERKNÜPFUNGEN II [®] Konzert

„Verknüpfungen“ – unter diesem Motto steht ein Konzertabend mit zeitgenössischer Musik, der Musik und Raum miteinander in Beziehung setzt, in dem sich digitale und analoge Sound begegnen, und der dem Experiment gewidmet ist. Mit Werken von Vinko Globokar, Christian Wolff und Soundkonzepten von Sebastian Giussani, Peter Michael von der Nahmer u.a. Mit dem MEHR MUSIK Ensemble (Leitung: Iris Lichtinger), dem KlangKlub Elektronik (Leitung: Sebastian Giussani) u.a.

Eine Veranstaltung von
MEHR MUSIK!



Foto: Frauke Wichmann

23

Freitag, 23.07.2010

12.00 – 18.00 Uhr

Holzstücke – Holzarchitektur Exkursion zu Best-Practice- Beispielen der Region:

Neubau, Erweiterung und energetische Modernisierung von Schulen, Kindertagesstätten und öffentlichen Gebäuden mit dem Baustoff Holz

Exkursion für Bürgermeister, Kommunalpolitik, Bauämter, Planer und Architekten

Ort: verschiedene Objekte
im Wirtschaftsraum Augsburg

Treffpunkt zur Busexkursion:
Augsburger Passivhaus-Zentrum,
Gersthofener Str. 9, 86368 Gersthofen

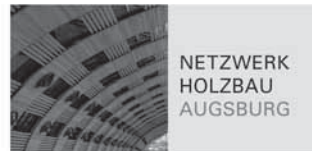
Die Teilnahme ist kostenlos.

Zahlreiche Kommunen stehen derzeit vor der Herausforderung, Kindertagesstätten neu zu errichten, zu erweitern oder Schulen und öffentliche Gebäude energetisch zu modernisieren. Der Baustoff Holz bietet dazu eine zweckmäßige, wirtschaftliche, sehr schnell zu errichtende, hochwertige und klimafreundliche Alternative. In der Region wurden von vielen Kommunen hervorragende Holzbaulösungen realisiert. Das Netzwerk

Holzbau im Wirtschaftsraum Augsburg präsentiert im Rahmen der Busexkursion Beispiele für komplette Neubauten ebenso wie pragmatische, schnell und günstig zu realisierende Anbauten und neueste Technologien für die energetische Fassadensanierung mit vorgefertigten Holzelementen. Die Bürgermeister, Planer und Architekten der realisierten Beispiele stehen den Teilnehmern zum Gespräch und für Fragen rund um die Holzkonstruktion ebenso zur Verfügung wie weitere Experten und Holzbauingenieure. Weitere Informationen zum Netzwerk Holzbau finden Sie unter www.region-A3.com/netzwerk-holzbau

Fragen & Anmeldung unter:
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH,
Martina Medrano, Tel. 450 10 220,
martina.medrano@region-A3.com

Veranstalter: Netzwerk Holzbau
im Wirtschaftsraum Augsburg



23

Freitag, 23.07.2010

13.00 – 18.00 Uhr

Häuserfahrt

Abfahrt:

Haltestelle Plärrer stadteinwärts

Wolfgang Weise, Architekt

Wir haben für Architekturinteressierte und potentielle Bauherren eine Busfahrt zu Bauten zusammengestellt, die in vorbildlicher Weise das Motto der diesjährigen A5 – „Umbruch.Abbruch.Aufbruch“ – widerspiegeln. Wie haben sich die Bauten der Industriekultur und die Denkmäler verändert; wo sind besonders energiesparende Häuser entstanden? Wir werden fünf bis sechs Bauwerke besichtigen und uns mit der Bauherrschaft und den ArchitektInnen unterhalten; in einer Broschüre werden weitere realisierte Projekte vorgestellt.



Foto: Haupt

Freitag, 23. Juli 2010

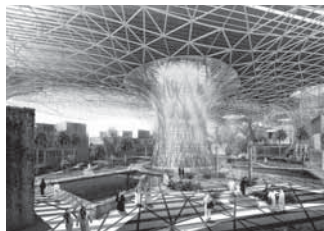
20.00 Uhr
Alte Schmiede

**ArchitekturClub:
Masdar City –
„Grün“ ist die neue Stadt!**

Bei Abu Dhabi denkt man an ölmilliardenschwere Scheichs, die gerne hubraumschwangere Autos fahren – nicht aber an energie-neutralen Städtebau. Masdar City heißt die Utopie, mit der der Ölstaat zum ökologischen Klassenprimus werden möchte.

Wie "grün" ist Masdar City wirklich? Welcher Erkenntnisgewinn ist für den europäischen Städtebau möglich? Wie wirken sich entsprechende Strategien auf die Lebensqualität der Städte aus?

Filmbeitrag und anschließende Podiumsdiskussion sollen uns Szenarien zukünftiger energieeffizienter Stadtarchitektur aufzeigen:



www.masdar.ae

- Dipl.-Phys. Stefan Holst, Trans-solar Klimaengineering, Stuttgart, München, New York
- Prof. Georg Sahner, Architekt BDA, Stuttgart, Professor an der Fakultät für Energie Effizienz Design E2D der Hochschule Augsburg
- Prof. Sebastian Zoeppritz, Städteplaner, Hochschule Augsburg
- Claus Kaelber, Kommunikationswissenschaftler, wortundform, München

Moderation: Frank Lattke

Eine Veranstaltung des Treffpunkt Architektur Schwaben und dem Fachforum Nachhaltige Stadtentwicklung (Lokale Agenda 21)

**Anschließend ab ca. 21.30 Uhr:
Abschlussfest
der Fünften Architekturwoche
in der Schmiede**



Foto: Roman Adrianowytsch

**Samstag, 17. Juli
bis Freitag, 23. Juli 2010**
tägl. außer Mo 14.00 – 18.00 Uhr
Architekturmuseum Schwaben,
Thelottstraße 11, 86150 Augsburg

**Iannis Xenakis –
Architektur und Musik**
Ausstellung

Die Mitarbeit im Büro von Le Corbusier verhalf dem Architekten und Komponisten Iannis Xenakis (1922-2001) zu internationaler beruflicher Reputation. In der Symbiose von Architektur und Musik fand seine Vision einer multimedialen Kunst ihren Ausdruck. Die Ausstellung zeigt Zeichnungen und Partituren von Iannis Xenakis wie auch das Modell des 1958 für die Weltausstellung in Brüssel entworfenen Philips-Pavillons.

Laufzeit bis 22. August 2010

MEHR MUSIK! 
Konzertmatinee
Thomas Hastreiter & Sebastian Hausl
spielen Werke von Xenakis, Pape u.a.
Sonntag, 18. Juli 2010, 11.00 Uhr

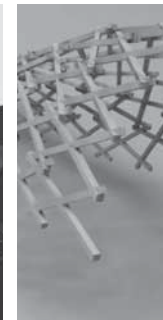
Führungen durch die Ausstellung
mit Christian Z. Müller
Sonntag, 18. Juli, 12.00 Uhr
(im Anschluss an das Konzert, s.o.)
Samstag, 24. Juli, 15.00 Uhr

**Samstag, 17. Juli
bis Freitag, 23. Juli 2010**
vor und in der Alten Schmiede

thomaswechspreis 2010
Ausstellung

Der thomaswechspreis wird alle zwei Jahre vom BDA Augsburg-Schwaben an Bauherren und Architekten gemeinsam verliehen. Ausgezeichnet werden Bauten in Schwaben, die eine besondere Qualität im Umgang mit der gebauten Umwelt aufweisen und denen eine zeitgerechte Auseinandersetzung mit der Bauaufgabe zugrunde liegt. Danach geht die Ausstellung auf Wanderschaft.
www.thomaswechspreis.de

Stabwerk –
Holzbauprojekt der TU München



17-23

**Samstag, 17. Juli
bis Freitag, 23. Juli 2010**
begleitend zu den Veranstaltungen
in der Alten Schmiede

Fotoprojektion Textilviertel

Seit über 20 Jahren dokumentiert die Fotodesignerin Sigrun Lenk in ihrer Heimatstadt Augsburg die historischen Industrieanlagen im Textilviertel.

Sie führt die Besucher u.a. durch die Shedhallen und zeigt deren Abbruch, Umbau und Sanierung. Schnell begreift man, mit welcher Liebe und Leidenschaft die Fotokünstlerin Details aufspürt und festhält, ehe der Wandel die letzten Spuren einer stadtprägenden Epoche verwischt.



Fotodesign-Lenk.de

19-23

**Montag, 19.07.2010 bis
Freitag, 23.07.2010**
16.00 – 19.00 Uhr
Ecke-Galerie, Elias-Holl-Platz 6,
86150 Augsburg

Kunstaktion – Offene Galerie – Installation

im Rahmen des Aufenthalts von
Annette Voigt, Erlangen (Artist in
residence/Ecke Kunstforum 2010)

Bei der Aktion können die Besucher in Anwesenheit der Künstlerin selbst Rohrkonstrukte bauen, welche anschließend fotografiert werden.

Zur Ausstellungseröffnung (eine Woche später!) am Donnerstag, 29. Juli 19.30 Uhr werden neben der Rauminstallation „Rohrwerk“, die Annette Voigt während ihres Aufenthalts konstruiert hat, die entstandenen Fotos gezeigt.

Die Ausstellung dauert bis 07. August.



Foto: Annette Voigt

Veranstalter

Bund Deutscher Architekten

BDA

Bund Deutscher Architekten
BDA Bayern
Kreisverband Augsburg-Schwaben
Burgkmairstraße 14, 86152 Augsburg
T 0821 34999 310
F 0821 3499 311
E bda@eberle-architekten.de

Schirmherr:
Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister
der Stadt Augsburg

Kooperationspartner

Bayerische
Architektenkammer



TAS Treffpunkt Architektur Schwaben

Oberste Baubehörde
im Bayerischen Staatsministerium des
Innen



Sponsoren

Die Architekturwoche ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wir danken allen Partnern, Unterstützern und Sponsoren, die uns ermöglichen eine öffentliche Plattform für Baukultur zu schaffen.

Projektteam

Roman Adrianowitsch, Architekt BDA
Michael Adamczyk, Architekt
Karin Berger-Fuchs, Fachforum nachhaltige Stadtentwicklung
Walter Bachhuber, Architekt BDA
Saskia Bähren, Kunsthistorikerin
Fritz Effenberger, Online Journalist
Sascha Felber, Architekt
Alen Jasarevic, Architekt BDA
Bettina Kohlen, Journalistin
Frank Latke, Architekt BDA
Ute Legner, Leitung / MEHR MUSIK!
Sigrun Lenk, Fotografin
Christian Z. Müller, Architekt
Jörg Schiessler, Architekt
Thomas Schmid, Architekt
Maria Schönthier, Architektin
Ursula Steude, Architektin
Gertrud Roth-Bojadzhiev, Kunsthistorikerin
Anette Urban, Designerin
Wolfgang Weise, Architekt
Dr. Barbara Wolf, Kunsthistorikerin
Murat Yildirim, Architekt

In Zusammenarbeit mit

Stadt Augsburg
Hochschule Augsburg
Regierung von Schwaben
Staatliches Bauamt

www.architekturwoche.org

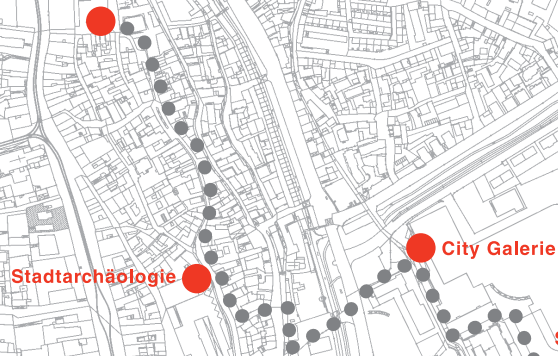
Bayernweiter Sponsor

GRAPHISOFT®

Aktion gehWEGE (siehe Programm Seite 9)

Schleichweg

Start: **Ecke Galerie**



Schienenweg

Start: **Ulrichsplatz**

St. Margareth

Prinzstraße

AKS

City Galerie

Schleifenstraße

Wasserweg

Start: **Hollstadel**

Bergmühlstraße

Zobelstraße

Direktorenvillen

**Alte Schmiede
ehem. Kammgarnspinnerei**

Grünweg

Start: **Glaspalast**

Allee am Hanreiweg

Martini

Färberturn

17 18

Samstag

Sonntag

20.00 Uhr Alte Schmiede
Eröffnung der A 5
thomaswechspreis 2010 – Verleihung und Ausstellung

11.00 Uhr Architekturmuseum Schwaben,
Thelottstraße 11, 86150 Augsburg
MEHR MUSIK! Konzertmatinee
12.00 Uhr Architekturmuseum Schwaben
Führung durch die Xenakis-Ausstellung, Christian Z. Müller

15.00 Uhr
4 gehWEGE
Vier zeitgleiche Führungen
17.00 Uhr Alte Schmiede
Präsentation des Klangkunstprojekts HÖRHÜLLE
von Schülern/innen zwischen 8 und 18
18.00 Uhr Alte Schmiede
RAUM|KLANG|FORM|SCHALL Vortrag mit Christian Z. Müller
20.30 Uhr Alte Schmiede
„Spinning wheel“ – eine musikalische und visuelle Hommage
an die Augsburger Textilvergangenheit und -zukunft

17.00 – 18.00 Uhr Treffpunkt: St. Peter am Perlach
Trampelpfad, Fuggerzeile, Kaisermeile ... und was nun?
Kunsthistorische Rückblicke und neue Planungen
zum Thema Maximilianstraße mit S. Bähren/A. Jasarevic
18.15 Uhr Treffpunkt: St. Peter am Perlach
Standpunkte und Blickpunkte Spaziergang von der
Innenstadt ins Textilviertel mit G. Roth-Bojadzhiev
20.00 Uhr Alte Schmiede
ArchitekturClub: Kö & Co. Teil 3 – Wem gehört die Stadt?
Bahnhof, Königsplatz, Maxstraße....
Vorschläge – Planungen – große Veränderungen
Podiumsdiskussion mit Gästen
Moderation: Wolfgang Jean Stock, Journalist

18.00 Uhr tim
Die Weber von Augsburg
Theater (Auszüge)

20.00 Uhr Alte Schmiede
ArchitekturClub: Textilviertel – gestern heute morgen
Vortrag mit Ursula Steude/Stadtplanungsamt
Vorstellung von Planungen: Thomas Glogger, Architekt
anschl. Diskussion

17.00 Uhr Abfahrt Treffpunkt: Hochablassbrücke
Westseite (16.45 Uhr)
Die Proviantbach-Expedition mit Fritz Effenberger
18.00 Uhr Treffpunkt: „jean-stein“ – Kamin der Hasenbräu,
Kapuzinergasse 15, **Kamin-Tour** mit Michael Adamczyk
20.00 Uhr Alte Schmiede
ArchitekturClub: denKMail!
Werkvortrag und Podiumsdiskussion
mit internationalen Gästen

22

Donnerstag

23

Freitag

17.00 Uhr Campus der Hochschule
Campus-Rundgang, Hochschule Augsburg
anschließ. Information durch Prof. Dr. Schurk
18.00 – 20.00 Uhr Glaspalast, 86153 Augsburg
Offener Kunstabend mit Einführung und freiem Eintritt
in alle vier Galerien: Glaspalast H2 / Pinakothek der
Moderne / Kunstmuseum Walter / Galerie Noah
19.30 Uhr Alte Schmiede
VERKNÜPFUNGEN II
Konzert mit digitalem und analogen Sound

12.00 – 18.00 Uhr Treffpunkt: Augsburger Passivhaus-
Zentrum, Gersthofener Str. 9, 86368 Gersthofen
Holzstücke – Holzarchitektur
Bus-Exkursion zu Best-Practice-Beispielen der Region:
Neubau, Erweiterung und energetische Modernisierung
von Schulen, Kindertagesstätten und öffentlichen Gebäuden
mit dem Baustoff Holz
13.00 – 18.00 Uhr Abfahrt: Haltestelle Plärrer stadteinwärts
Häuserfahrt mit Wolfgang Weise, Architekt
20.00 Uhr Alte Schmiede
ArchitekturClub: Masdar City
„Grün“ ist die neue Stadt!
Eine Veranstaltung des Treffpunkt Architektur Schwaben
der Bayerischen Architektenkammer und dem Fachforum
Nachhaltige Stadtentwicklung (Lokale Agenda 21)
Anschließend ab ca. 21.30 Uhr Alte Schmiede
Abschlussfest der Fünften Architekturwoche

17-23

begleitend zu den Veranstaltungen
vor und in der Alten Schmiede
thomaswechspreis 2010 – Ausstellung
Stabwerk – Holzbauprojekt der TU München
Fotoprojektion Textilviertel von Sigrun Lenk
tägl. außer Montag 14.00 – 18.00 Uhr Architekturmuseum
Schwaben, Thelottstraße 11, 86150 Augsburg
Iannis Xenakis – Architektur und Musik – Ausstellung

19-23

16.00 – 19.00 Uhr Ecke-Galerie,
Elias-Holl-Platz 6, 86150 Augsburg
Kunstaktion – Offene Galerie – Installation
im Rahmen des Aufenthalts von Annette Voigt, Erlangen
(Artist in residence des Ecke Kunstforums 2010)

Aktuelle Infos und Änderungen unter
www.architekturwoche.org
siehe auch <http://a5-augsburg.blogspot.com>

Besuchen Sie doch auch schräg gegenüber der Alten Schmiede
das neue Textil- und Industriemuseum mit der aktuellen Landesausstellung Bayern – Italien
www.timbayern.de

19

Montag

20

Dienstag

21

Mittwoch

Architekturforum Augsburg e.V.

Architektur – Stadtentwicklung – Denkmalpflege



designwerk gmbh.de
im haus der ecke galerie



gump & maier
lösungen aus holz



August Hopf
Sanitärtechnik GmbH

Hummel
Bedachungstechnik GmbH

Fliesen Jeckel



KUNSTMUSEUM WALTER

kunstsammlungen
museen augsburg



Mathias Kerler
DA

LTS
LICHT & LEUCHTEN



MAHR
Trockenbau GmbH

martini-Park

MEHR MUSIK!
MEHR MUSIK! wird gefördert durch das Netzwerk Neue Musik, ein Förderprojekt der Kulturstiftung des Bundes, die Stadt Augsburg und die Stadtparkasse Augsburg.
MEHR MUSIK! ist ein Projekt des Theaters Augsburg.

Netzwerk
Neue Musik

ein Förderprojekt der
KULTURSTIFTUNG
DES BUNDES

nunó
RESTAURANT IM TIM

Malermeister
Nuyken



planlicht



Rexroth
ZENTRALELEKTROHILFEN - WERKSTÄTTE

Rieblinger
Sanitär+Heizung



TECHNISCHES LICHT
RUCO LICHT
LEUCHTEN NACH MASS

Elektro
Schreck
GmbH

SCS Scheffelsche Schenkener
KOLLEKTIV

siteco

S + K PARKETT

Heinrich Schmid
Maler Ausbauer Dienstleister

JAKOB Schnitzer
KUNSTWERKE

SINGOLD
GTO
STAHLBAU



sonepar
deutschland/region süd



Stempfle

TARGETT
POULSEN

THEATER
AUGSBURG

tim
Staatliches Textil- und Industriemuseum
Augsburg

PETER WAGNER
GEWERBEIMMOBILIEN

Bauschlösser Wolf
Reparatur - Service

www.lightmaster.de
Mayer Bedachungen
Binapfl Restaurierungswerkstätte



ALLROUNDER

Über 150.000 Architekten, Innenarchitekten, Stadt- und Landschaftsplaner, Messebauer und Baufachleute arbeiten weltweit mit ARCHICAD.

Unabhängig von der Art oder Größenordnung Ihres Projektes, egal ob Entwurfs-, Ausführungsplanung oder Bauantrag, ARCHICAD »denkt« wie Sie und sichert Ihnen kreative Freiräume. So unterschiedlich Ihre Planungsaufgaben auch sind: ARCHICAD ist die Komplettlösung für eine qualitätvolle, zukunftsfähige Architektur!

BIM AT ITS BEST:

GRAPHISOFT

ARCHICAD

WWW.GRAPHISOFT.DE

GRAPHISOFT®